

Nachbesserung am Gesetzespaket für ein Energiekonzept

Die unterzeichnenden Verbände und Institutionen erklären hiermit gemeinsam:

Das vom Bundeskabinett am 06.06.2011 beschlossene Energiekonzept wird einschließlich der inhaltlichen Ausgestaltungsvorschläge des Bundesrates vom 17.06.2011 grundsätzlich begrüßt. Die für eine Förderung der umfassenden energetischen Gebäudesanierung im Energiekonzept ausgewiesenen Maßnahmen sind ein Schritt in die richtige Richtung. Das Potenzial für die energetische Sanierung des bis 1978 errichteten Wohnungsbestandes auf das heutige Neubauniveau wird nach Berechnungen der ARGE für zeitgemäßes Bauen e.V. in Kiel bei einer jährlichen Einsparung von ca. 212 Mio. MWh Endenergie liegen. Energie, die gar nicht erst verbraucht wird, ist die sicherste Form der Einsparung und ein unmittelbarer Beitrag zum Klimaschutz. Die Maßnahmen würden eine Reduzierung von ca. 58 Mio. t CO₂-Emission pro Jahr bewirken. Zur energetischen Sanierung dieses Wohngebäudebestandes auf heutiges Neubauniveau würde ein Investitionsvolumen (Vollkostenansatz) von nahezu 900 Mrd. Euro ausgelöst. Das hat eine hohe Multiplikatorwirkung auf die regionale Bautätigkeit und die planenden Berufe. Es schafft und sichert in den nächsten Jahrzehnten rund 300.000 Arbeitsplätze. Mit Verweis auf den Pakt für Klimaschutz ist eine staatliche Förderung unverzichtbar, um die energetische Modernisierung des sanierungsbedürftigsten Wohngebäudebestandes, in dem die meisten einkommensschwachen Mieter wohnen, **anzustoßen und sozialverträglich** zu machen. Mit diesem Ansatz fordern die unterzeichnenden Verbände und Institutionen folgende Nachbesserungen am Gesetzespaket zum Energiekonzept:

- Neben der Aufstockung der KfW-Fördermittel wird die Schaffung steuerlicher Anreize/Abschreibungsmöglichkeiten bei der energetischen Gebäudesanierung ausdrücklich begrüßt, aber die Modifizierung des notwendigen Einsparniveaus sowie die weitere Förderung auch von Einzelmaßnahmen angeregt;
- In die steuerliche Förderung sollten bereits solche Baumaßnahmen einbezogen werden, die mit Inkrafttreten des Gesetzespakets begonnen wurden und nach dem 31.12.2011 zum Abschluss kommen.
- Forderung nach Aufstockung des Programms zur energetischen Gebäudesanierung auf kurzfristig mindestens 2 Mrd. Euro jährlich und mittelfristige auf 5 Mrd. Euro jährlich sowie Verstetigung von Etatvolumen und Förderintensität über mehrere Jahre, um die angestrebte Verdopplung der Sanierungsrate auch tatsächlich zu erreichen;
- Berücksichtigung des Ersatzneubaus bei KfW-Förderkriterien sowie steuerlichen Anreizen, damit gewährleistet wird, dass nicht mehr wirtschaftlich sanierungswürdige Gebäude durch zukunftssichere Neubauten sozial und mieterverträglich ersetzt werden.

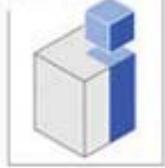
Wir fordern Bundestag und Bundesrat auf, das Gesetzespaket zum Energiekonzept mit den aufgezeigten Nachbesserungen als klares politisches Bekenntnis zur weiteren Förderung des energieeffizienten Planens, Bauens und Sanierens zu verabschieden.

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zum Gesetzespaket für ein Energiekonzept in Deutschland

Juni 2011

ZIEGEL

BUNDESINGENIEUR
KAMMER



BUNDESARCHITEKTENKAMMER

A

Bund Deutscher Architekten
Bundesverband **BDA**



IWM
Industrieverband
Werkmörtel e.V.



Bund Deutscher Baumeister
Architekten und Ingenieure e.V.



**DIE DEUTSCHE
BAUINDUSTRIE**

bbs die baustoffindustrie



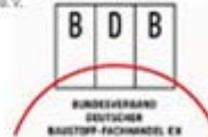
Bundesverband der Deutschen
Transportbetonindustrie e.V.



Bundesverband der
Deutschen Ziegelindustrie e.V.



BGA
Bundesverband
Großhandel, Außenhandel,
Dienstleistungen e.V.



Bundesverband
Flachglas



Bundesverband
Leichtbeton e.V.

Bundesverband
KALKSANDSTEIN
Industrie eV



Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter e.V.

BUNDESVERBAND FREIER IMMOBILIEN-
UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN E.V.



BUNDESVERBAND
PORENBETON

DGfM

Deutsche Gesellschaft
für Mauerwerks-
und Wohnungsbau e.V.



VdZ | Forum für
Energieeffizienz in der
Gebäudetechnik e.V.

VPB

Verband Privater Bauherren e.V.



Gesellschaft für Rationelle
Energieverwendung e.V.



ZENTRALVERBAND
DEUTSCHES
BAUWERBE **ZVDB**



Fraunhofer
IBP



Verband Fenster + Fassade



Bundesverband Flächenheizungen
und Flächenkühlungen e.V.

bdz.
Deutsche Zementindustrie



Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt

**Die Teilnehmer der Aktion "Impulse für den Wohnungsbau"
zeichnen das Positionspapier
zum Gesetzespaket für ein Energiekonzept**

Status 28. Juni 2011: 32 Teilnehmer

Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel e.V. (AMz)

Schaumburg-Lippe-Straße 4
53113 Bonn

Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. (BAKA)

Elisabethweg 10
13187 Berlin

Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK)

Askanischer Platz 4
10963 Berlin

Bundesingenieurkammer (BIK)

Charlottenstraße 4
10969 Berlin

Bund Deutscher Architekten (BDA)

Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB)

Wildenowstraße 6
12203 Berlin

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V. (BBS)

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e.V.

Düsseldorfer Str. 50
47051 Duisburg

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V. (bdz)

Kochstr. 6-7
10969 Berlin

Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V.

Schaumburg-Lippe-Straße 4
53113 Bonn

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zum Gesetzespaket für ein Energiekonzept in Deutschland

Juni 2011

Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)

Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB)

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Bundesverband Flachglas e.V. (BF)

Mülheimer Straße 1
53840 Troisdorf

Bundesverband Leichtbeton e.V.

Sandkaulerweg 1
56564 Neuwied

Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW)

Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V.

Hochstr. 115
58095 Hagen

Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BFW)

Kurfürstendamm 57
10707 Berlin

Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.

Entenfangweg 15
30419 Hannover

Bundesverband Porenbeton e.V.

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Dachverband Deutscher Immobilienverwalter e.V.

Mohrenstraße 33
10117 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Nobelstr. 12
70569 Stuttgart

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zum Gesetzespaket für ein Energiekonzept in Deutschland

Juni 2011

GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V.

Gottschalkstr. 28a
34127 Kassel

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB)

Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin

Interessengemeinschaft Trockenbau e.V. (BIG)

Sächsische Straße 1
10707 Berlin

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

Olof-Palme-Straße 19
60439 Frankfurt

Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM)

Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg

Technische Universität (TUM)

Lehrstuhl für Bauphysik
Arcisstraße 21
80333 München

Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)

Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt a.M.

Verband Privater Bauherren e.V. (VPB)

Chausseestr. 8
10115 Berlin

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)

Kronenstraße 55 – 58
10117 Berlin

Koordination

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Weiter Informationen finden Sie unter: www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de

Berlin, den 28.06.2011